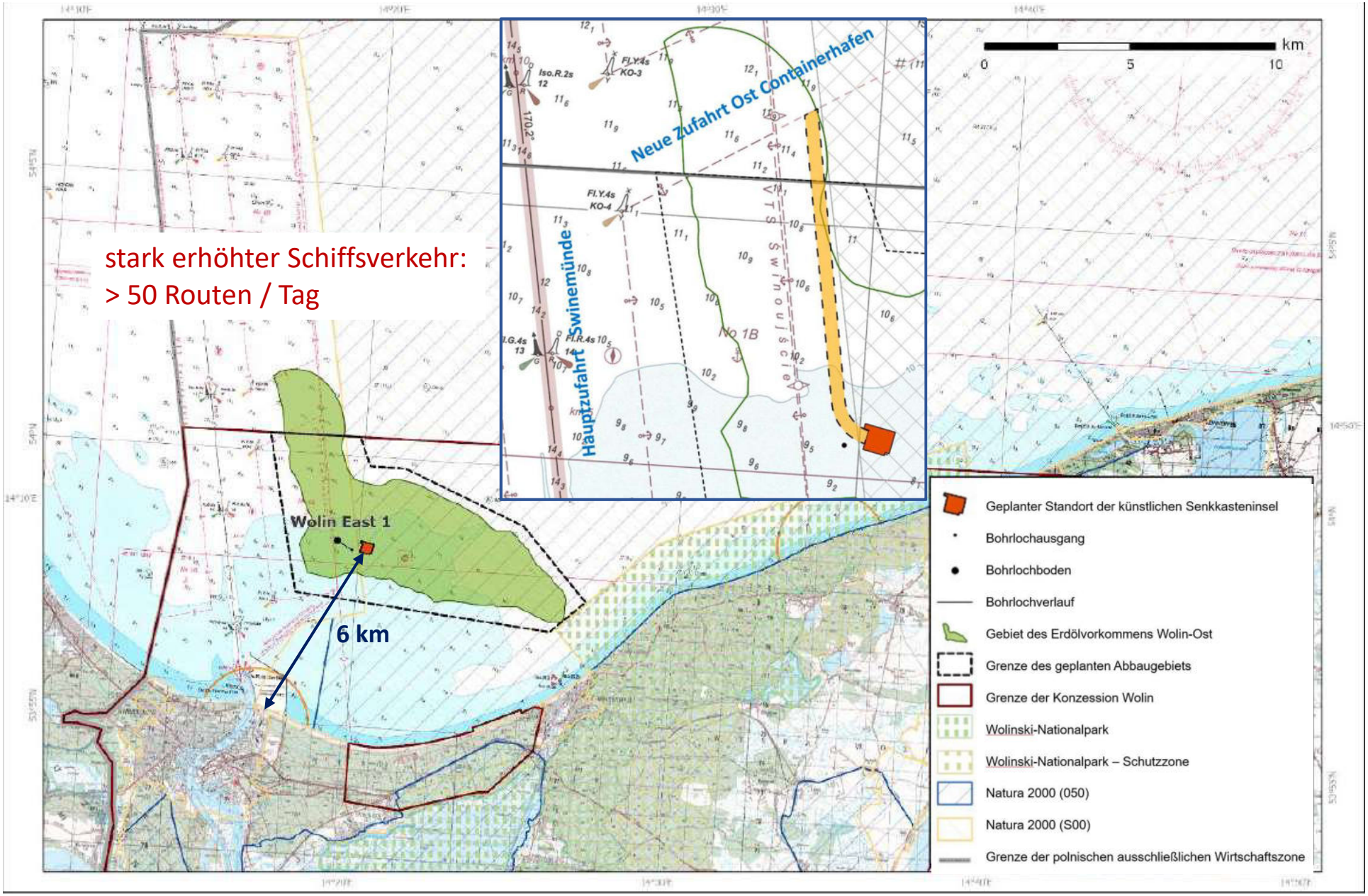


Dr. Rainer Sauerwein, BI Lebensraum Vorpommern

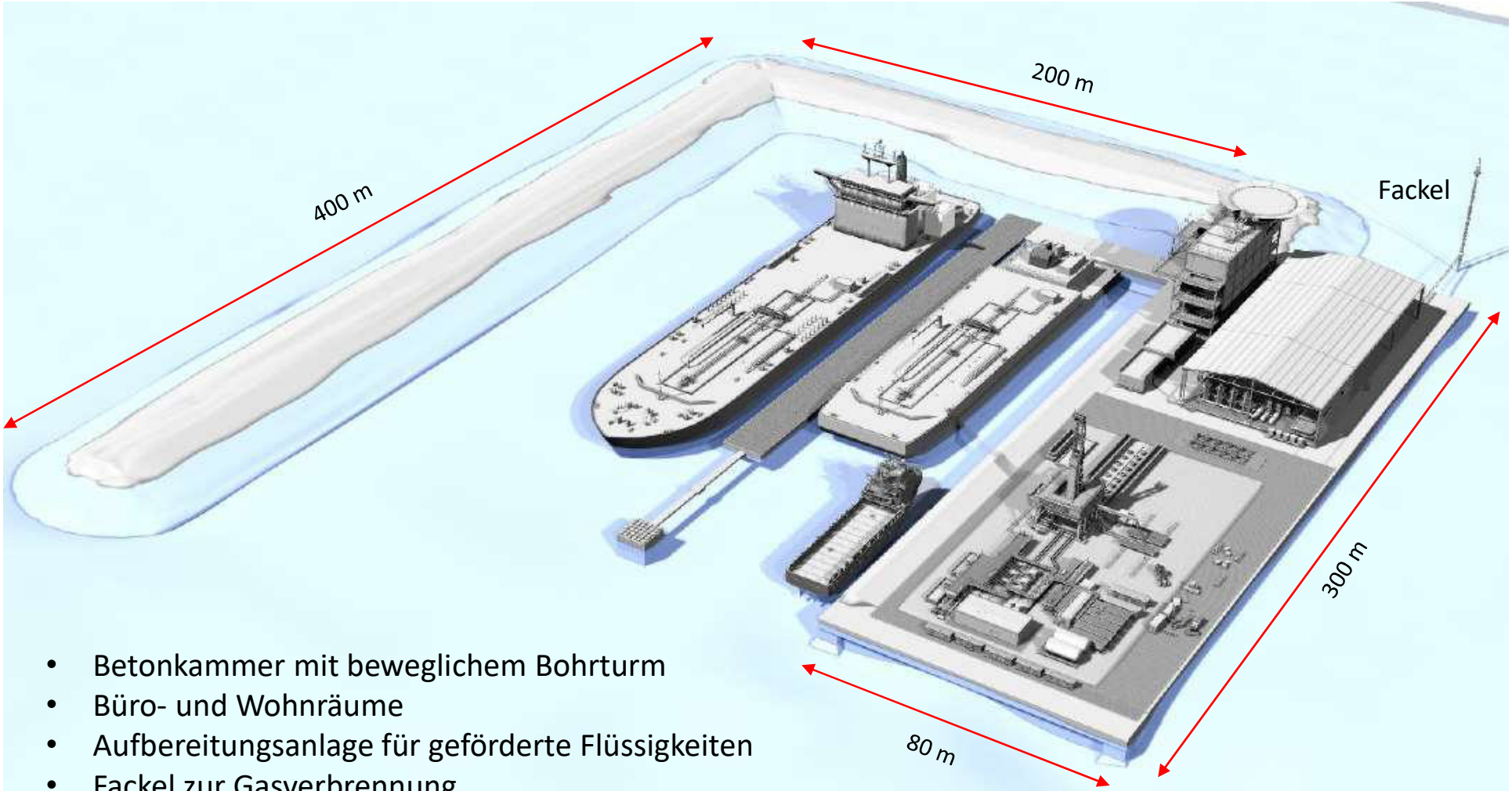
CEP Projektdaten Öl- und Gasförderung

- CEP hat Konzession für 10 Jahre: 2017-2027
- Nach Explorationsbohrungen 2024 und 2026 (Wolin West 1) hat CEP eine Öl-Förderung für 2028 beantragt.
- Förderplattform (Wolin East 1):
  Künstliche Insel (ca. 12 ha Fläche) mit Wellenbrecher, Hafen und 12-15 m tiefen Zufahrt.
  6 km vor der Küste, Wassertiefe 9,5 m,
  Bohrtiefe ca. 2.500-2.700 m in eine ca. 60 m starke Zechstein-Dolomit-Schicht
- CEP 2026 (Schätzung): Etwa 21 Millionen t förderbares Rohöl
  - Das Erdöl enthält gelöstes Sauergas (H_2S, CO_2).
  - Das mitgeförderte Gas und das Lagerstättenwasser sollen zum Druckaufbau wieder in die Lagerstätte gepumpt werden.
- Bis zu 30 Bohrlöcher sind geplant.
- Öl-Fördermenge: 4.100 t bis max. 8.100 t pro Tag,
  ca. 4 – 8 % des Jahres-Ölverbrauch Polens (34 Mill. t)
- Förderzeitraum: > 30 Jahre (Nutzungsdauer Bohrinsel > 50 Jahre)
- Ausbaustufen: Vertiefung Hafen & Fahrrinne, Gasförderung mit Gasleitung zur Wiederaufbereitungsanlage an der Küste



Standort der künstlichen Förderinsel - Wolin East

Quelle: CEP KIP-DE

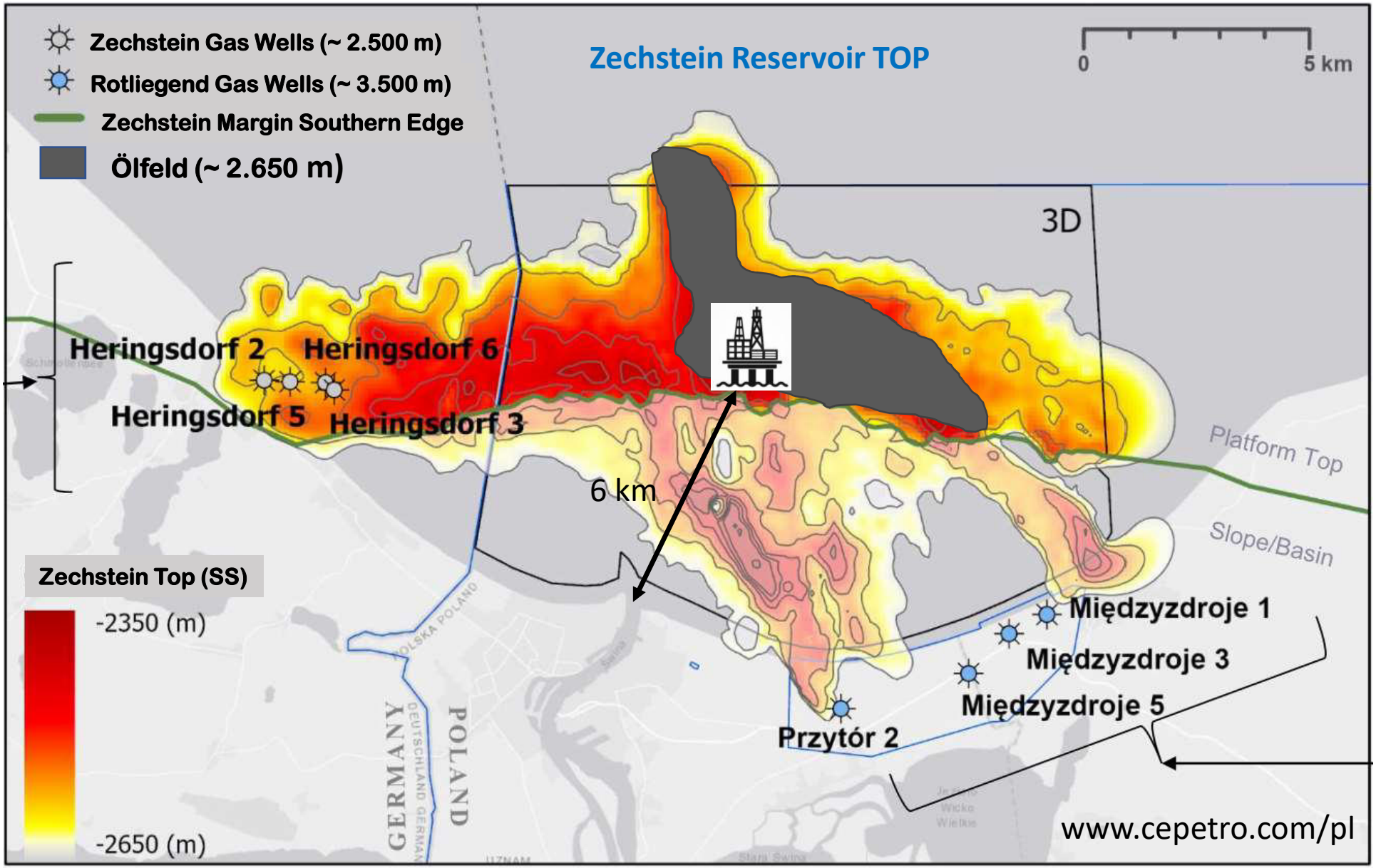


- Betonkammer mit beweglichem Bohrturm
- Büro- und Wohnräume
- Aufbereitungsanlage für geförderte Flüssigkeiten
- Fackel zur Gasverbrennung
- Pier für Lagerschiff und Öltanker (ca. 20.000 t)

Geplante Bohr- und Produktionsinsel

ca. 400 x 300 m^2 = 12 ha

Quelle: CEP KIP-DE



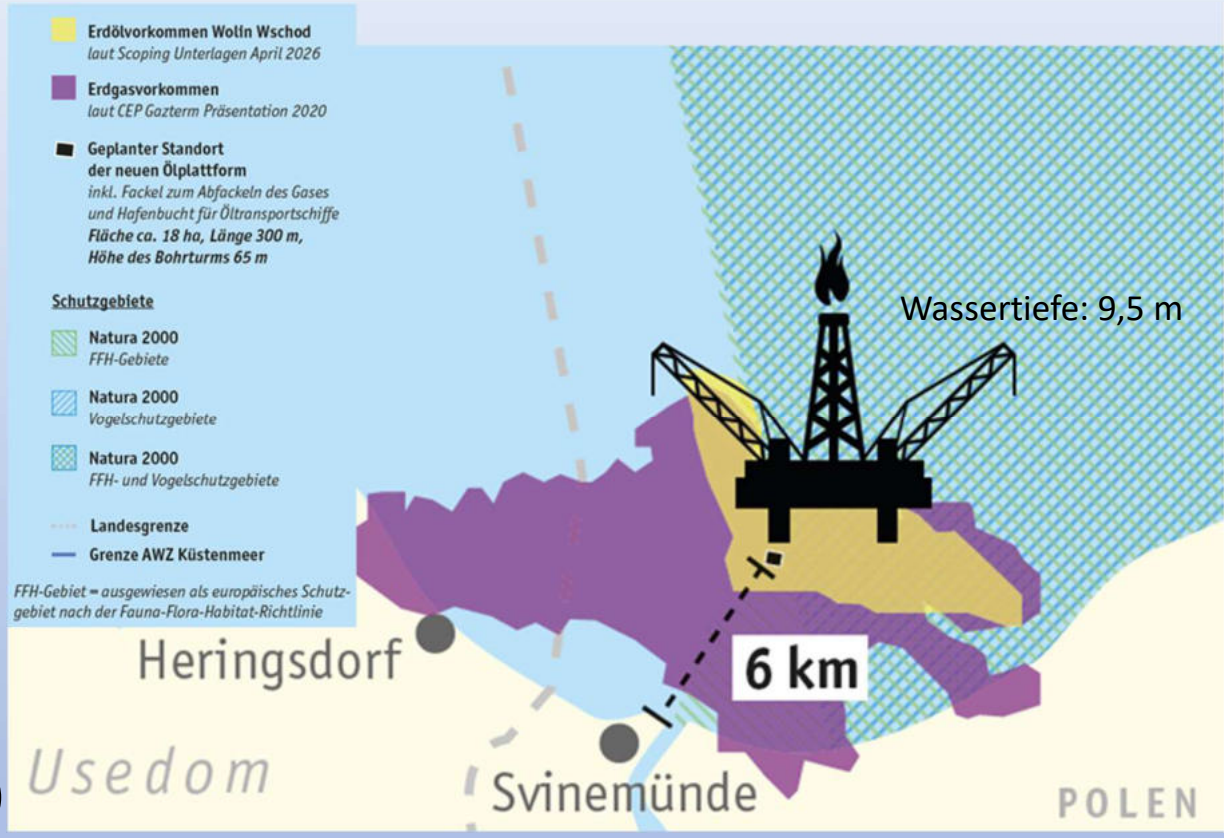
Geologische Formation Fördergebiet Usedom-Wollin

Mapping is based on recent CEP and Legacy Petrobaltic2D data merged with legacy (1980's) Neptune well and seismic data at Heringsdorf

Dr. Rainer Sauerwein, BI Lebensraum Vorpommern

Umweltbelastungen

- Zerstörung von NATURA 2000 Schutzgebieten
- Lärmbelastungen:
  - Exploration & Betrieb
  - Schiffsverkehr
- mögliche Leckagen:
  - Lagerstättenwasser
  - Ab- und Prozesswasser
- Bohrungen & Extraktionen:
  - Seismische Schäden
  - Kontaminierung von Trinkwasser
- Luftverschmutzung
  - Abgase
  - Fackel
- Havarien (> 50 Routen/Tag)



Was dies alles für unseren naturnahen Erholungsraum, für den Tourismus und die Gesundheit der Menschen auf den beiden Inseln bedeutet, kann man sich leicht ausmalen.

Dr. Rainer Sauerwein, BI Lebensraum Vorpommern

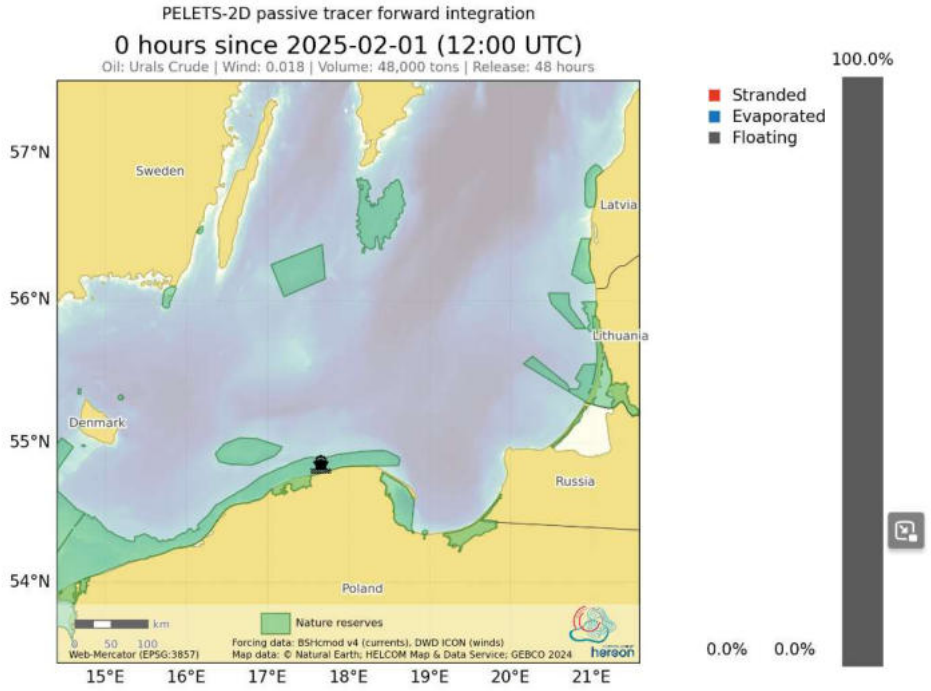
Havarien mit Ölaustritt

https://www.greenpeace.de/klimaschutz/energiewende/oelausstieg/schattenflotte-oeltanker-gefaehrden-ostseekueste

Das Aktionsbündnis (DUH, BUND, WWF, BI Lebensraum Vorpommern) plant, eine wissenschaftliche Umwelt-Studie zu beauftragen, u.a. mit Simulationen von Störfällen und Havarien.

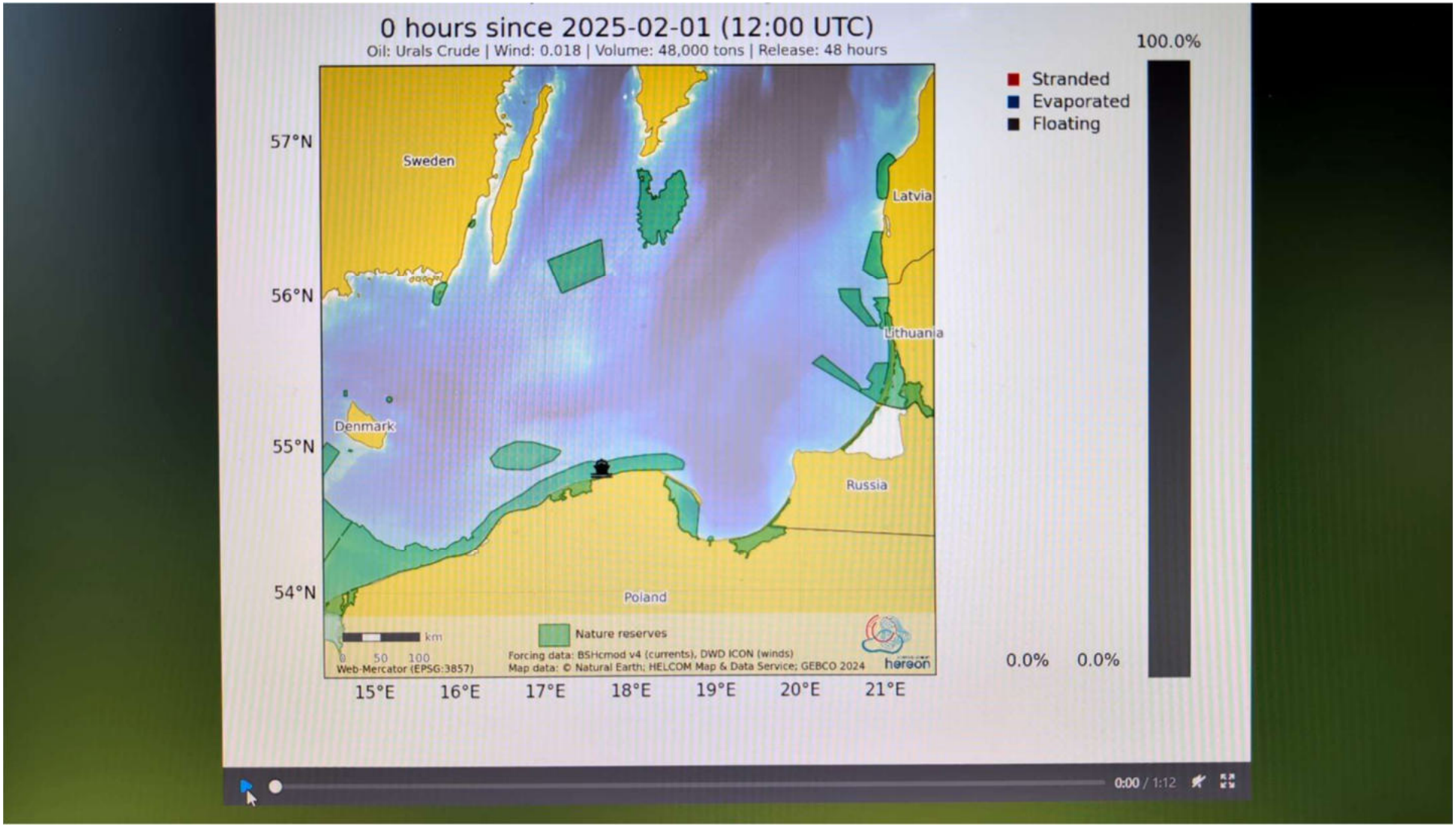
Greenpeace Simulation eines Öl-Unfalls (Öltanker) ca. 6 km vor der polnischen Küste bei Leba.

Die Simulation (Video) zeigt die Ölverteilung für einen Zeitraum von 30 Tagen nach einer möglichen Ölkatastrophe und dem Austritt von 48.000 t Öl innerhalb von 48 Stunden.



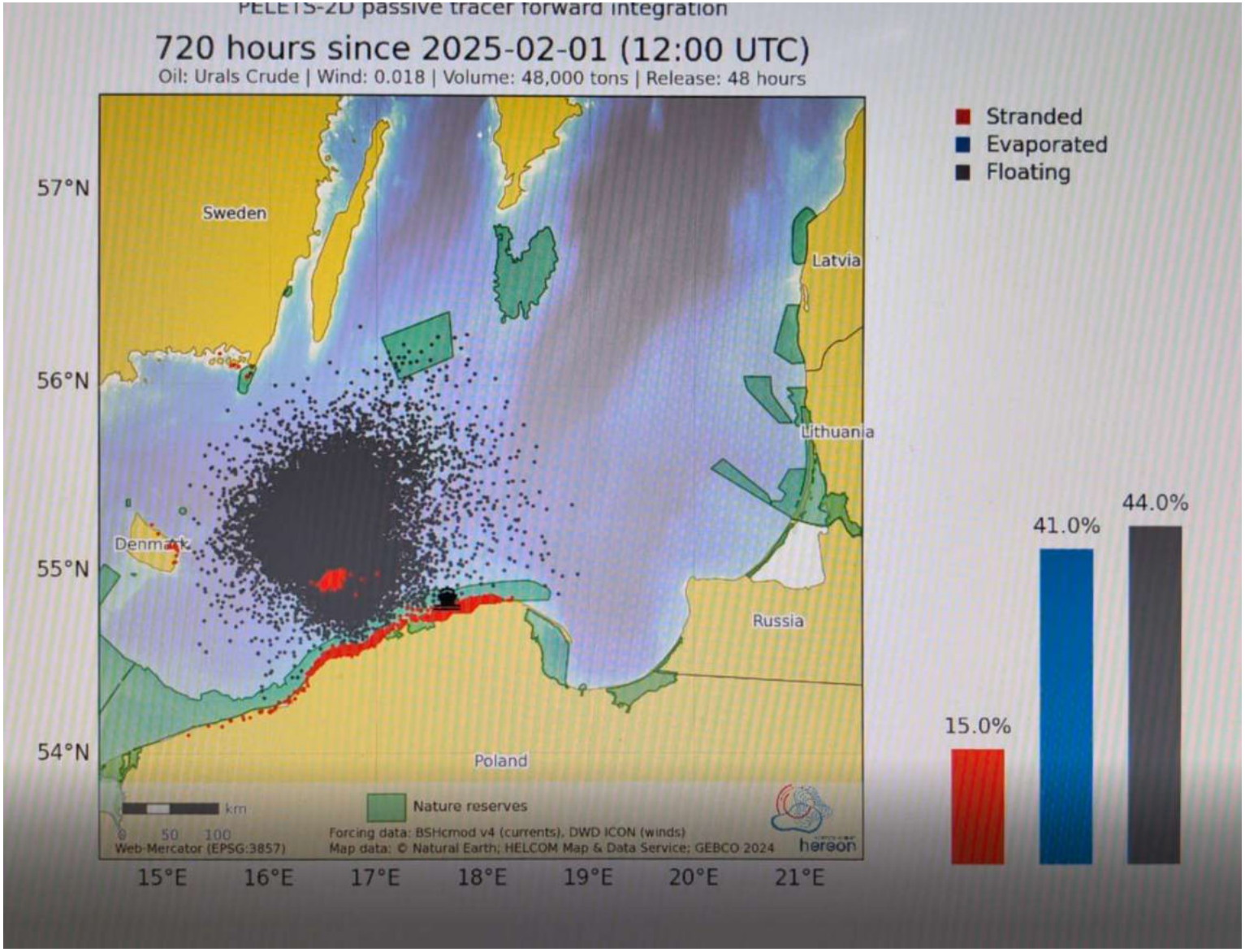
Havarien mit Ölaustritt

https://www.greenpeace.de/klimaschutz/energiewende/oelausstieg/schattenflotte-oeltanker-gefaehrden-ostseekueste



Havarien mit Ölaustritt

https://www.greenpeace.de/klimaschutz/energiewende/oelausstieg/schattenflotte-oeltanker-gefaehrden-ostseekueste



Rechtslage / Forderungen an die Politik

Umweltrechtliche Verfahren:

- Grenzübergreifende UVP
  (einfordern vom Land M-V)
- Umweltrechtsverletzungen / Klimaschutz:
  Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie, Vogelschutzrichtlinie, Habitatrichtlinie, HELCOM und Ostsee-Aktionsplan (BSAP), sowie Klimaziele.

BI Lebensraum Vorpommern hat Klagerecht in PL

Vertragsverfahren:

Im Falle einer grenzübergreifende Lagerstätte:
- Unitarisierungsabkommen (BRD – Polen),
- Lizenzverträge: CEP & Neptune Energy,
- bergrechtliche Genehmigung: M-V

Politische Ziele:

Verbot der Öl- und Gasförderung in der Ostsee

Petition (europaweit)

89,430
votes (02.11.2026)

https://action.wemove.eu/sign/2025-10-oil-Baltic-Sea-petition-DE



- Europäische Kommission (Übergabe am 1.10.26)
- Bundesministerium für Umwelt (Übergabe am 11.9.26)
- EU-Parlament (eingereicht am (eingereicht am 27.9.2026)

Eingaben:

- Helsinki-Kommission (HELCOM)
- Sekretariat des ESPOO-Übereinkommens
- Ministerium Mecklenburg-Vorpommern

Wir fordern Sie auf, folgende dringende Maßnahmen zu ergreifen:

- Stopp der Pläne zur Öl- und Gasförderung in der Odermündung und der Pommerschen Bucht, (Verstoß gegen die Klima- und Umweltvorschriften)
- Verbot jeglicher neuer Öl- und Gasförderung in der Ostsee (Schutz des marinen Ökosystems der Ostsee)
- Herstellen einer engen grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen allen beteiligten Staaten (UVP-Austausch und Konsultationen)

Coalition Clean Baltic

BUND

BI LEBENSRAUM VORPOMMERN e.V.

Dr. Rainer Sauerwein, BI Lebensraum Vorpommern